

Der Weg der Liebe ist schwer

Pairing Yami x Tea

Von TeanalovesAtem-Girl

Kapitel 2: Ein Treffen mit Folgen???

2. Kapitel Ein Treffen mit Folgen??

//Das wäre heute eigentlich ein perfekter Tag um mit meinen Freundinnen shoppen zu gehen, aber nein...ich bin hier in Domino um mit meiner Mum ein neues Leben anzufangen. Dann labert die auch noch was von wahrer großen Liebe...pah! das ich nicht lache. Wahre Liebe gibt es im Wortschatz der Männer nicht.// Tea verfluchte die ganze Männerwelt und sarkastisch sprach sie: „Wahre Liebe, wer braucht die schon, ich jedenfalls nicht.“ Sie entschloss sich in den Park zu gehen um über das alles was gerade auf sie einströmte nach zu denken.

Yami ging in Gedanken versunken die Straße entlang und dachte sich warum gerade er bald heiraten solle. Denn seine Eltern hatten schon die passende für ihn gefunden. //Ich kenne diese Unbekannte doch gar nicht und möchte jemanden heiraten denn ich kenne und liebe. Mein Vater sagte zwar das ich sie bald kennen lernen werde, aber irgendwie bin ich nicht gerade darüber begeistert.// Er blieb stehen und starrte in den Himmel. //Warum gerade ich, aber in letzter Zeit hab ich das Gefühl das mir in meinem Leben etwas fehlt. Ich weiß nur nicht was. Ich hab doch alles was ich mir je gewünscht habe, aber dennoch werde ich das Gefühl nicht los das mir was fehlt.// Mit einem tiefem Seufzer ging er weiter Richtung Park, denn dort konnte er so richtig abschalten.

Tea fand den Park nach langem suchen und fühlte sich total wohl. Es war gerade Frühling und die Vögel sangen ihr Lied. Als sie sich genauer umsah konnte sie ihren Augen nicht trauen. Der Park war riesig, übersät mit verschiedenen Blumen, einem großen Teich in der Mitte des Parks und die Bäume waren in voller blühte. //Wow...so was hab ich ja noch nie gesehen. Es ist traumhaft hier.// Sie ging weiter als plötzlich ein leichter Wind aufkam und die Blüten der Bäume mit ihren Haaren spielen lies. Tea fing eins der Blüten auf und bemerkte das sie umringt ist traumhaft schönen Kirschblütenbäumen.

Ein paar Meter entfernt hatte auch Yami sein Ziel erreicht und war immer wieder überrascht wie schön und ruhig es hier im Park ist. Er fühlte sich jedes Mal wohl, aber heute lag etwas anderes in der Luft. Yami überlegte nicht lange. „Es ist Frühling. Meine Lieblingsjahreszeit. Alles blüht und erstrahlt im neuem grün.“ Die Vögel sangen

ihre Lieder und flogen fröhlich und frei durch die Luft. //Einmal frei wie ein Vogel. Das wäre schön.// Yami lauschte den beruhigenden Geräuschen während er der Allee aus Kirschblüten folgte.

Auch Tea ging fröhlich weiter und bemerkte im Gras ein junges verliebtes Pärchen. Sie rünfte die Nase und ging trotzig weiter. //Wer braucht das schon. Ja es liegt Liebe in der Luft, aber ich will nichts davon wissen.//

In Gedanken versunken und Nase rünftend merkte sie nicht dass sie auf dem besten Weg war mit jemandem zusammen zu stoßen. Auch ihr Gegenüber schien es nicht zu bemerken. Denn auch er war Gedanken versunken unterwegs.

Doch dann passierte, was passieren musste. Yami stieß mit ihr zusammen. Durch die Wucht landete Tea auf den Hintern. Yami war total neben sich und schockiert. „Kannst du nicht aufpassen wo du hinläufst, du Idiot. Nächstes Mal mach gefälligst deine Augen auf.“ Total perplex sah Yami Tea an und nach kurzer Zeit gab er trotzig zurück: „Ach ja, das sagt gerade die richtige, mach DU mal die Augen auf.“ Yami entschloss sich ihr zu helfen und bot ihr seine Hand als Hilfe an. Die sie auch annahm. Sie wischte sich denn Staub aus der Hose. „Ach menno meine neue Jean. Die war nicht billig. Das Geld dafür hab ich lange sparen müssen.“ „Es tut mir leid, ich war vorhin nicht anwesend.“ Sagte Yami als Entschuldigung. Tea drehte ihren Kopf zu Yami und sah in ein bezauberndes Lächeln und diese Augen strahlten so viel Güte, aber auch Schuldigkeit aus. Sie war so fasziniert von diesen Augen dass sie nicht merkte dass Yami ein paar Schritte näher kam um sich genau vor ihr zu stellen.

„Mein Name ist Yami. Ich gehe auf die Domino High und darf ich erfahren wer du bist?“ Das ganze unterstrich er mit ein bezauberndes Lächeln, das Tea zu stottern begann.

„Te..Tea Gar..dner und ich b..in ge..rade mit meiner Mu..m hier hergezogen.“ Ihr stieg die Röte in Gesicht und wusste nicht was sie tun sollte. //Warum stottere ich wie ein Vollidiot. Ich hasse die doch Männerwelt, aber dennoch fasziniert er mich.//

Nach kurzem Schwiegen unterbrach Yami die Stille. „Von wo bist du denn hergezogen?“ wollte Yami wissen. „Ich komme aus Tokio und den Grund warum wir hergezogen sind ist dass meine Mum einen neuen Job angenommen hat. //Alles braucht er nicht wissen, dass mich mein Vater sitzen hat lassen, erst recht nicht.// Aus den Gedanken gerissen starrte sie Yami an. „Also wenn du neu hier bist kann ich dir doch die Stadt zeigen wenn du willst?“ „J..Ja, gerne.“ //Was red ich denn da? Warum kann ich nicht aufhören ihn anzustarren?// Fragen über Fragen schwirrten ihr durch den Kopf die sie nicht beantworten konnte.

Yami führte sie durch die Stadt und zeigte ihr auch die Schule auf der er ging und die sie auch besuchen wird. Stunden vergehen als sie wieder im Park ankamen.

„Danke noch mal für die Führung.“ „Keine Ursache, ich helf gern.“ Tea sah auf die Uhr und musste feststellen dass sie schon spät dran war. //Meine Mum wartet bestimmt schon auf mich und macht sich sorgen. Ich hab nämlich total vergessen zu sagen dass ich spazieren gehe. So ein Mist! Warum passiert ausgerechnet mir so was.//

„Tea alles in Ordnung? Du bist so blass um die Nase.“ „Jaja..alles ok. Ich muss dann. Meine Mum wartet bestimmt schon mit dem Essen auf mich. Also man sieht sich.“ So lies sie Yami ganz perplex stehen und lief nach Hause. //So ein Mist. Warum bekam ich so plötzlich weiche Knie als ich seine Augen sah? Nein...ich lass mich sicher nicht rumkriegen, alle Männer sind gleich. Zuerst verführen und um den Finger wickeln und dann fallen lassen wie ein überreifes Obst. Nein danke. Aber was ist das nur für ein

Gefühl als ich ihm in die Augen sah?//